

PAGEL®-EPOXIDHARZ BESCHICHTUNG

EIGENSCHAFTEN

- **2-Komponenten-Reaktionskunststoff Epoxidharzbasis**
- temperaturdauer- und temperaturwechselbeständig bis +50 °C
- lösemittelfrei, pigmentiert
- **ausgewogene Shore-Härte**, die zu einer guten Oberflächenhärte führt
- **hohe Dichtigkeit** gegen Chloride
- **gute Verlaufseigenschaften**
- witterungsbeständig, abriebfest, abdichtend
- **wasserfreundlich**
- transparent (EH1 36)
- pigmentiert (EH1 20, EH1 30)
- bei UV-Einwirkung muss - bindemittelbedingt - mit einer gewissen Farbtonveränderung gerechnet werden

ANWENDUNGSGEBIETE

- **Beschichtungsmaterial** für zementgebundene Untergründe wie Beton oder Zementstriche im Innen- und Außenbereich
- **Grundierung: mit EH1, EH11 4, EH11 5**
- Bodenbeschichtung
- Deckversiegelung
- **Betonnachbehandlung EH1 36**

EH1 20

EH1 30

EH1 36

BESCHICHTUNG

EH1 20

- Epoxidharzbasis
- **selbstverlaufend**, hohe Deckkraft
- pigmentiert
- gefüllt

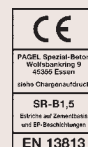
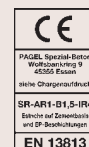
EH1 30

- **Kopfröllung** für Harzbeschichtungen und abgestreute Böden
- **Beschichtung** für Beton- und Estrichuntergrund
- pigmentiert
- ungefüllt

BETONNACHBEHANDLUNG

EH1 36

- Epoxidharzbasis
- **selbstverlaufend**, hohe Deckkraft
- pigmentiert
- gefüllt



EH1 20

EH1 30

EH1 36

TECHNISCHE DATEN

TYP		EH1 20	EH1 30	EH1 36
Farbton	RAL*	7023, 7032	7023	transparent
Mischungsverhältnis	Gew.-Teile Volumen	5:1 pigmentiert -	5:1 pigmentiert 3,1:1	1:2 -
Dichte (23 °C/50 % rel. Luftfeuchte)	kg/dm ³	1,4	1,5	1,05
Viskosität	bei 10 °C bei 20 °C	mpas. mpas.	4500-5500 2000-2500	2500-3000 1800
Verarbeitungszeit	bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min min min	45-50 35-40 20-25	ca. 60 ca. 45 ca. 30
Überarbeitbar	bei 10 °C bei 20 °C	nach h nach h	15-30 10-20	15-30 10-20
Durchgehärtet (100%)	bei 20 °C	nach d	7	7
Mindestverarbeitungstemperatur am Untergrund	°C	+10	+10	+10
Materialverbrauch	Grundierung** Versiegelung (2fach) Deckversiegelung Beschichtung Verlaufsmörtel	g/m ² g/m ² g/m ² kg/m ² kg/m ²	- - - ca. 1,40 ca. 1,65	200-250 250-500 350-800*** - -
Festkörper	%	100	100	62
Schichtdicke	mm	1-5	-	-
Haftzugfestigkeit	N/mm ²	Betonbruch	Betonbruch	Betonbruch
Verpackung	kg-Gebinde	12	12	10

Hinweis: Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte, geprüft in unseren deutschen Stammwerken. Werte anderer Produktionsstandorte können variieren.

* andere RAL-Töne auf Anfrage ** weitere auf Anfrage *** je nach Untergrundbeschaffenheit

Lagerung: trocken, frostfrei
Lagerzeit: mind. 6 Monate in geschlossenen Gebinden

EH1 20, EH1 30: EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieser Produkte (Kat. II A/j) ist im gebrauchsfertigen Zustand: 550 g/l (2007) / 500 g/l (2010). Diese Produkte enthalten im gebrauchsfertigen Zustand <500 g/l VOC.

Gefahrgut: kein Gefahrgut Sicherheitsdatenblatt beachten

EH1 36: EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. II A/j) ist im gebrauchsfertigen Zustand: 140 g/l (2007) / 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält im gebrauchsfertigen Zustand <140 g/l VOC.

VERARBEITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: Der Betonuntergrund ist durch geeignete Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass er tragfähig, feingriffig, frei von Verunreinigungen und haftvermindernden Oberflächenbereichen ist. Das Zuschlagkorn muss freigelegt werden. Die Taupunkttemperatur ist zu beachten. Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Der zu grundierende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt sein.

GRUNDIERUNG MISCHEN (EH1, EH1 14, EH1 15): Die Komponenten Harz (A) und Härter (B) werden (bis auf die Fasslieferungen) in abgestimmten Mischverhältnissen geliefert. Härter restlos in die Harzkomponente einfüllen; beide Komponenten mit einem mechanischen Rührwerk mit maximal 300 U/min so lange gründlich durchmischen, bis die Mischung homogen ist (ca. 5 Minuten). Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sorgfältig mischen. Die Temperatur beider Komponenten sollte bei mindestens +8 °C liegen.

GRUNDIERUNG VERARBEITEN (EH1, EH1 14, EH1 15): Die Grundierung wird z. B. mit einem Moosgummischieber aufgezogen und durch Nachrollen gleichmäßig auf der Betonunterlage verteilt. Bei Bedarf kann mit feuergetrocknetem Quarzsand (Gesteinskörnung: 0,1-0,3 mm) in die frische Grundierung abgestreut werden (Materialbedarf ca. 1,0 kg/m²). Bei größeren Unebenheiten kann der Grundierung 35-45 % Quarzsand (0,1-0,4 mm) zugemischt werden. Der Auftrag erfolgt dann mit einem Kratzspachtel. Nicht eingebundene Quarzsand ist vor dem Auftrag der Beschichtung zu entfernen.

EPOXIDHARZ - BESCHICHTUNG MISCHEN (EH1 20, EH1 30, EH1 36): Die Komponenten Harz (A), Härter (B) werden (bis auf die Fasslieferungen) im abgestimmten Mischverhältnis geliefert. Härter restlos in die Harzkomponente schütten und mit einem mechanischen Rührwerk mit maximal 300 U/min gründlich durchmischen, bis die Mischung homogen ist (ca. 5 Minuten).

Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und noch einmal sorgfältig aufrühren. Die Temperatur der Komponenten sollte beim Anmischen mindestens 15 °C betragen.

EPOXIDHARZ - BESCHICHTUNG VERARBEITEN (EH1 20, EH1 30): EH1 20: (d= 1-2 mm): mit Hartgummi-Zahn rakel oder Kelle auftragen und gleichmäßig verteilen, nach kurzer Wartezeit (ca. 10 Minuten) mit Stachelwalze entlüften. Verlaufsmörtel (d = 3-5 mm): EH1 20 und 0,5 - 1,0 GT feuergetrockneter Quarzsand (0,1-0,4 mm) mischen, mind. in 3 mm

Schichtdicke (bei M = 1:1) mit Kelle oder Rakel auftragen. Quarzsandabstreuerung für die Rutschklassen 11-13 mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss.

EH1 30: mit mittelflooriger Walze gleichmäßig auftragen.

VERSIEGELUNG (EH1 36): direkt nach der Abtrocknung von EH1 36 spätestens nach 24 Stunden, den zweiten Anstrich mit der Rolle im Kreuzverfahren auftragen. Materialverbrauch: ca. 150-185 g/m². Für diesen Arbeitsgang kann EH1 36 ebenfalls mit ca. 10-20 % Wasser verdünnt werden. Materialverbrauch: 150-200 g/m².

AUSHÄRTUNG: Bei der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen ist neben der Umgebungstemperatur vor allem die Temperatur des Untergrundes von wesentlicher Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits-, Begehbarkeits- und Durchhärtszeiten; gleichzeitig erhöht sich durch die höhere Viskosität der Verbrauch. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, sodass sich die o. g. Zeiten entsprechend verkürzen. Für eine vollständige Aushärtung des Reaktionskunststoffes muss die mittlere Temperatur des Untergrundes über der Mindesttemperatur liegen.

Bei Anwendung im Außenbereich ist dafür zu sorgen, dass das Material nach dem Applizieren ausreichend lange vor Feuchtigkeit geschützt wird; bei zu früher Feuchtigkeitseinwirkung an der Oberfläche kann eine Weißfärbung und/oder Klebrigkeit eintreten, die die Verbindung zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigen kann und daher ggf. z. B. durch Sandstrahlen entfernt werden muss. Das unter dieser Schicht vorhandene Material härtet einwandfrei aus.

REINIGUNG: Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen sind die Geräte und Werkzeuge mit EH-PAGEL-VERDÜNNUNG sorgfältig zu reinigen.

PHYSIOLOGISCHES VERHALTEN SCHUTZMASSNAHMEN, KENNZEICHNUNG UND ENTSORGUNG: Die Produkte sind nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Weitere Hinweise zu Schutzmaßnahmen, Produktkennzeichnung und Entsorgung sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Unfallverhütungsvorschriften »Verarbeiten von Beschichtungstoffen« VBG 23 und Merkblatt M017 (Lösemittel) der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie sind zu beachten. Bei Verarbeitung Schutzbrille und Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe tragen.

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Sie sind jedoch - auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter - unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen. Die angegebenen Prüfdaten wurden im Normalklima nach DIN 50014 ermittelt. Es handelt sich um Durchschnittswerte und -analysen. Abweichungen sind bei Anlieferung möglich. Abweichende Empfehlungen von diesem Prospekt bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Planer und Verarbeiter sind angehalten, sich jeweils über den neuesten Stand der Technik und die jeweils gültige Ausgabe dieses Prospektes kundig zu machen. Unser Kundendienst hilft Ihnen jederzeit gerne, und wir freuen uns über das von Ihnen gezeigte Interesse. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen Produktinformationen ungültig. Die jeweils aktuelle und gültige Fassung ist im Internet unter www.paget.com abrufbar.



PAGEL®
SPEZIAL-BETON GMBH & CO.KG

WOLFSBANKRING 9 · D-45355 ESSEN
TEL. +49 (0) 2 01-6 85 04-0 · FAX +49 (0) 2 01-6 85 04-31
INTERNET: WWW.PAGEL.COM · E-MAIL: INFO@PAGEL.COM